

Die 68-Bewegung

Bußgebete

1. Teil

**Buße über unsere Rebellion
gegen Gott und Seine
Herrschaft – Sein Königreich**

Wir bekennen heute:

Wir haben in unserem Stolz und Hochmut Deinen Herrschaftsanspruch über uns Menschen abgelehnt. Wir sind in Ost- und Westdeutschland nach dem 2. Weltkrieg nicht wirklich zu Dir umgekehrt. Wir haben Dich und Dein Reich nicht verstärkt gesucht, sondern haben uns wiederum infiltrieren lassen von ideologischen Lügen und Ersatzangeboten für Dein Reich.

Herr, vergib uns unsere Schuld.

In unserer hochmütigen Anmaßung und Rebellion haben wir es gewagt, Dich, den lebendigen Gott, den Vater Jesu Christi und Schöpfer der ganzen Welt, für tot, ja sogar für nichtexistent zu erklären und haben behauptet, Du wärest eine „falsche Hypothese“ unseres Denkens.

Herr, vergib uns unsere Schuld.

Wir haben seit der Aufklärung Deine kostbare Gabe des Verstandes und der Vernunft missbraucht, um Gedankengebäude der Lüge gegen Dein Wort zu errichten. Wir haben die Vernunft zum Herrscher über alles erklärt – auch über Dein Wort.

Herr, vergib uns unsere Schuld.

Wir bekennen uns als Deutsche schuldig am Denkgebäude des Marxismus, sowie an seiner Verbreitung und Verherrlichung. Wir tragen eine geistige und politische Mitschuld an der Oktoberrevolution 1917 und der Errichtung des ersten kommunistischen Regimes in Russland.

Wir erkennen unsere Verantwortung an für die Gewalt und Wirkmacht dieser Philosophie, die die Decke des Atheismus und des Materialismus über Deutschland, Europa und anderswo in der Welt zu einer kaum durchdringbaren Finsternis gemacht hat. Dadurch ist Dein Wirken, Herr, für die meisten Menschen nur schwer erfahrbar geworden.

Herr, vergib uns unsere Schuld.

Wir bekennen, dass wir alle – Christen und Atheisten in Ost und West – in unterschiedlicher Weise von der Ideologie und dem Denken des Marxismus infiziert sind.

Herr, vergib uns unsere Schuld.

Herr, wir bekennen vor Dir unser Versagen als Volk Gottes in Deutschland, das Reich Gottes, das Du uns anvertraut hast (Lk 8,10), in unserem Land Gestalt werden zu lassen. Wir haben nicht Dein Wort gebraucht als zweischneidiges Schwert, um Lügen zu richten. Stattdessen haben wir uns von Ideologien gefangen nehmen lassen, um Dein Wort zu „widerlegen“ und es kraftlos zu machen.

Wir bekennen, dass wir das Evangelium mit dem Geist des Marxismus vermischt haben. Wir haben die Begriffe des Evangeliums aus dem materialistischen Geist des Marxismus gefüllt und uminterpretiert.

Herr, vergib uns unsere Schuld.

Wir haben statt nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit (Mt 6,33) nach irdischer Gerechtigkeit unserer Auslegung getrachtet. Wir wollten mit Gewalt Gerechtigkeit und haben damit verheerendere Ungerechtigkeit geschaffen.

Herr, vergib uns unsere Schuld.

Lossagung und Widerruf

Wir sagen uns in priesterlicher Stellvertretung für Deutschland los von allen widergöttlichen, satanisch inspirierten Lehren und ideologischen Gedankengebäuden, die sich auflehnen gegen die Erkenntnis Gottes, insbesondere von den Lehren der griechischen Philosophie, des Humanismus, der Aufklärung, der Vorherrschaft der Wissenschaft über dein Wort, der Ideologie des Marxismus, den Lehren von Mao Tse-Tung sowie den Lehren der Kritischen Theorie.

Wir widerrufen die Lüge des Humanismus, dass der Mensch gut und von sich aus fähig sei, das Gute zu tun, und bekräftigen Gottes Wort aus Ps 14,3: *Sie sind alle abgewichen und allesamt verdorben; da ist keiner, der Gutes tut auch nicht einer.*

Wir widerrufen die Lüge des Marxismus, dass der Mensch eigen-mächtig in der Lage sei, eine gerechte Welt zu erschaffen.

Wir widerrufen die Bindung an falsche Heilsbringer wie: Mao-Tse-Tung, Che Guevara, Ho-Chi-Minh.

Stattdessen deklarieren wir: Gott allein macht gerecht und ER errichtet Sein Reich mit Seinem Volk – eine neue, gerechte Weltordnung unter der Herrschaft Jesu Christi.

Gottes Wort sagt: Christus ist unsere Gerechtigkeit (Röm 3,21-24).

Hinwendung

Wir kehren heute in priesterlicher Stellvertretung für unser Land bewusst um zu Christus, unserer Gerechtigkeit, und unterstellen uns seiner Herrschaft. Wir wollen als Deutsche zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit trachten (Mt 6,33) – dazu erbitten wir die Hilfe des Heiligen Geistes.

Amen.

2. Teil

Buße über unsere Rebellion
gegen die
Schöpfungsordnungen

Die wunderbare Wahrheit ist: Gottes Wille ist die **Erlösung und Neuschaffung** aller Menschen in Christus. *Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden!* (1. Kor 5,17)

Wir bekennen:

Wir haben in der Nachkriegszeit in Ost und West zwar die Notwendigkeit einer Erneuerung des Menschen erkannt, aber die Notwendigkeit von Erlösung unserer Sünden nicht wahrhaben wollen. Stattdessen haben wir unser Heil in anderen Gesellschaftssystemen gesucht und uns in unserer Hybris dazu verstiegen, den Menschen neu schaffen zu wollen.

Herr, vergib uns unsere Schuld.

Wir haben mit dem Marxismus Deine schöpferische Kreativität (1.Mo 1,27) verachtet und wollten den Menschen gleich machen nach unserem Bild. Wir zerstören bis heute durch lügenhafte Behauptungen willentlich Dein Bild, nachdem wir geschaffen worden sind.

Wir maßen uns an, den Menschen zu dekonstruieren und die Schöpfung des Menschen als Mann und Frau zu leugnen, ihn seinen sexuellen Trieben ungezügelt preiszugeben und den Menschen damit dem Tier gleich zu stellen.

Wir haben Deiner Schöpfung und dem Menschen Gewalt angetan und haben die uns gegebene Schöpferkraft der Sexualität abgewürgt.

Herr, vergib uns unsere Schuld.

Wir haben die Liebe, mit der Du, Herr, die Welt geliebt und für uns Deinen Sohn gesandt hast (Joh 3,16) verachtet und Liebe auf unser menschliches Gefühl reduziert, auf sinnliches Begehren und Solidarität mit Gleichgesinnten. Wir haben uns an Sexualität als einen „Gott“ und Befreier gebunden und uns der Würde, die du dem Menschen gegeben hast, beraubt. Mit unseren Sünden haben wir das Land unrein gemacht.

Herr, vergib uns unsere Schuld.

Wir haben Freiheit ohne Verantwortung vor Dir erwählt, wir haben Selbsterfüllung und autonomes Leben als oberste Wertmaßstäbe aufgerichtet. Wir haben die Freiheit, mit der Du uns erschaffen und ausgestattet hast, missbraucht und damit unsere Beziehungen und unsere Bindungsfähigkeit zerstört. Und wir rebellieren damit gegen Dich, du Gott des Bundes.

Herr, vergib uns unsere Schuld.

Als Frauen wollten wir über uns selbst bestimmen, haben uns der Fruchtbarkeit verweigert und uns angemaßt, Herrin zu sein über das Leben, das du schenkst. Wir bekennen uns am millionenfachen Tod ungeborener Kinder schuldig.

Herr, vergib uns unsere Schuld.

Als Männer haben wir uns der Verantwortung, das Leben zu schützen, verweigert und nicht um das Leben gekämpft.

Herr, vergib uns unsere Schuld.

Als Frauen und Männer haben wir die Ehe gebrochen und unsere Kinder getötet. Wir sind damit unserem Egoismus gefolgt und haben die Liebe verlassen.

Als Dein Volk in Deutschland bekennen wir, dass wir zuchtlos geworden sind, Deine guten Ordnungen nicht geachtet und nicht gelehrt haben. Wir stützen die Genderideologie, säen auf das Fleisch statt auf den Geist und ernten den mannigfaltigen Tod geistlichen Lebens in unseren Gemeinden.

Herr, vergib uns unsere Schuld.

Lossagung und Widerruf

Wir sagen uns los von aller willentlichen und nichtwillentlichen Bindung an Satan, von seinen dämonischen Kräften und verführerischen Lehren und Ideen. Wir sagen uns los vom Tod und allen Bindungen an Todesmächte und Todeslehren.

Wir widerrufen die Lüge, dass der Mensch sich selber definieren und einen „neuen Menschen“ schaffen könne.

Wir widerrufen die Lehre der Kritischen Theorie und ihrer Sexualtheorie, die den Menschen zügellos seinen Trieben und der Sexualität preisgibt, um ihn zu „befreien“.

Wir widerrufen die Genderideologie und die Lehre, dass der Mensch sein Geschlecht selber konstruieren kann.

Hinwendung

Wir unterstellen uns als Volk Gottes in Deutschland mit Freude Gott und seiner Schöpfungsordnung (1. Mo 1,27-28). Wir nehmen die Verantwortung, über die Erde zu herrschen, neu an und entscheiden uns, Gott und seinem Wort gehorsam zu sein. Wir wollen uns von Gott erneuern lassen in unserem Denken. Wir wollen lernen, als neuer Mensch durch und in Jesus Christus zu leben. Dazu erbitten wir die Hilfe des Heiligen Geistes.

Amen.

3. Teil

Buße über unsere Rebellion
und den Bruch mit den
Vätern

Gott ist der Vater Jesu Christi „*Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater, nach dem jede Vaterschaft in den Himmeln und auf Erden genannt wird.*“ (Eph 3,14-15)

Die Heilung der Beziehung zwischen Vätern und Söhnen ist Gottes besonderes Anliegen, damit ein Land gesegnet werden kann. „*Der soll das Herz der Väter bekehren zu den Söhnen und das Herz der Söhne zu ihren Vätern, auf das ich nicht komme und das Erdreich mit dem Bann schlage.*“ (Mal 3,24)

Wir bekennen:

Wir haben uns in der Nachkriegszeit bewusst von den Vätern abgewandt, uns von ihnen losgesagt, sie selbstgerecht verurteilt und es abgelehnt, ihr schuldbelastetes Erbe anzutreten. Damit haben wir uns zu Waisenkindern erklärt.

Herr, vergib uns unsere Schuld.

Wir haben uns nicht unter die Schuld unserer Väter gestellt. Wir haben unser „Deutsch-Sein“ gehasst und wollten lieber Weltbürger sein. Statt uns vor Dir, dem einzig gerechten Richter, zu beugen, wollten wir uns selbst von der Schuld unserer Väter erlösen.

Herr, vergib uns unsere Schuld.

Wir haben unsere seelische Not als Waisenkinder, die den Vater im Krieg verloren haben, mit Rebellion gegen Dich und die Väter übertönt – statt von Dir, dem Vater aller Vaterschaft, Heilung zu erbitten.

Herr, vergib uns unsere Schuld.

Als Dein Volk bekennen wir, dass wir nicht im Glauben an Deine vergebende Gnade mit aller Kraft uns bemüht haben, alle Schuld-verstrickungen mit der widergöttlichen rassistischen Lehre des Nationalsozialismus in Dein Licht zu bringen. Stattdessen vernachlässigen wir bis heute die Anerkennung unserer eigenen Schuld an der Ermordung von Millionen Juden, am Missbrauch und der Entjudung Deines Wortes, an der Irreführung unseres Volkes.

Wir haben uns nach dem Krieg nicht mit aller Kraft um Entnazifizierung bemüht und um Umkehr zu Dir und haben so den Söhnen und Töchtern kein Vorbild für Buße gegeben. Unsere Haltung ist ihnen zum Anstoß und Stolperstein geworden.

Herr, vergib uns unsere Schuld.

Heute erkennen wir, dass wir durch unser Richten der Väter selbst offen wurden für Verführung und in geistliche Gefangenschaft geraten sind (Mt 7,1). Wir wiederholen die Sünden unserer Väter. Bis heute widerstehen wir Dir und dem Wirken Deines Heiligen Geistes.

Herr, vergib uns unsere Schuld.

Lossagung und Widerruf

Wir sagen uns los von aller willentlichen und unwillentlichen Bindung an den „Vater der Lüge“, wie Jesus den Teufel nennt (Joh 8,44).

Wir widerrufen unsere Lossagung von den Vätern bzw. Müttern.

Wir widerrufen die Ablehnung von Vater- und Mutterschaft.

Wir widerrufen alle Verfluchungen, die wir auf Autoritätspersonen und Vertreter des Staates gelegt haben.

Wir widerrufen die Ablehnung des Erbes der Väter, auch wenn es mit Schuld beladen ist.

Wir widerrufen die Ablehnung Deutschlands als „Vaterland“.

Hinwendung

Wir beugen uns vor dem Vater im Himmel, nach dem jede Vaterschaft in den Himmeln und auf Erden genannt wird.

In seiner Familie wollen wir als gehorsame Kinder leben. Von ihm allein erbitten und erwarten wir die Heilung und Reinigung unserer Herzen, unserer zerstörten Familien, unseres Erbes und unseres Landes.

Wir lieben unser deutsches Volk und das Land, in das Gott uns gesetzt hat und nehmen bewusst das Erbe unserer Väter und Vorväter an – das gute und das schlechte. Wir wollen es in Dankbarkeit und Verantwortung vor Gott weiterführen.

Wir nehmen den Auftrag an, der nächsten Generation einen Weg zu weisen, wie mit Schuld, die auf unserem Erbe liegt, gemäß dem Wort Gottes umgegangen werden kann.

Wir wollen als Mütter und Väter zusammen mit den Söhnen und Töchtern unser Erbe reinigen und dir *gemeinsam* in diesem Land dienen. Dazu erbitten wir die Hilfe des Heiligen Geistes.

Amen.

4. Teil

Buße über unsere Rebellion
gegen die Erwählung des
Volkes Israel

Gott hat mit Seinem Volk einen Bund geschlossen – es gehört Ihm und soll Seinen Absichten dienen.

Sein Wort sagt über die Juden: *„...die Israeliten sind, denen die Sohnschaft und die Herrlichkeit und die Bündnisse gehören und die Gesetzgebung und der Gottesdienst und die Verheißungen“* (Röm 9,4).

Dazu gehört auch die Landverheißung. Als Gottes Volk soll es in seinem Land wohnen.

Wir bekennen:

Nach dem Krieg hast Du unsere Herzen mit Schuldenerkenntnis angerührt und uns gezeigt, wie wir die Rückkehr der Juden nach Israel unterstützen können. In unserer Selbsterhebung und moralischen Anmaßung haben wir jedoch bald erneut Dein Volk entehrt.

Wir haben marxistische Lügen über Deinem Volk ausgesprochen, den Zionismus als „Kolonialismus“ und Israel als „Speerspitze des Imperialismus“ bezeichnet.

Herr, vergib uns unsere Schuld.

Unsere eigene Schuld haben wir auf Dein Volk projiziert. Wir haben sie beschuldigt, die neuen Massenmörder zu sein, die rassistische Verbrechen begehen und sie die neuen Faschisten genannt.

Herr, vergib uns unsere Schuld.

Wir bekennen Dir die Negierung jeglicher Schuld der ostdeutschen Bevölkerung an den Verbrechen des Nationalsozialismus durch das DDR-Regime und die Delegation der Verantwortung für die Naziverbrechen an Westdeutschland. Wir bekennen unsere fortwährende Unwilligkeit, diese Opferhaltung des Kommunismus aufzugeben und in dein Licht zu bringen.

Herr, vergib uns unsere Schuld.

Wir bekennen Dir die feindselige und anklagende Haltung der DDR gegenüber dem Staat Israel und die Unterstützung israel-feindlicher Organisationen und arabischer Regime. Wir bekennen die Kooperation der DDR-Führung mit den Palästinenserorganisationen und die Unterstützung der Terrororganisation RAF.

Herr, vergib uns unsere Schuld.

In der 68-er Bewegung haben wir uns mit dem Antizionismus des Ostblocks vereint, die terroristischen Vereinigungen der Palästinenser unterstützt und gefeiert. Wir haben die Vernichtungsabsichten der Palästinenser gegenüber deinem Volk kleingeredet, ihnen einen Opfer-status gegeben und ihr Tun gerechtfertigt. Das tun wir bis heute und halten an diesen Lügen weiterhin fest.

Herr, vergib uns unsere Schuld.

Wir haben uns die Terrormethoden der Al Fatah angeeignet und so den Terror in unser eigenes Land hineingebracht. Wir haben wieder mit den Mördern von Juden kooperiert und deren Mordtaten mitgefeiert. Erneut sind wir an der Ermordung von Juden auch in unserem eigenen Land schuldig geworden.

Herr, vergib uns unsere Schuld.

Wir bekennen, dass wir in Ostdeutschland nach dem 2. Weltkrieg die Allianzen Hitlers und des Deutschen Kaiserreiches mit islamischen Machthabern unter kommunistischer Zielsetzung zum Schaden Israels erneuert haben.

Herr, vergib uns unsere Schuld.

Als Dein Volk bekennen wir Dir die Übernahme marxistischen Denkens gegenüber Israel. Wir bekennen Dir, dass wir dein Volk nicht lieben, wie Du es liebst. Mit Israel lehnen wir letztendlich Dich und Deine Ordnungen für die Völker ab. In weiten Teilen halten wir an der Ersatztheologie fest und bekennen nicht Deine Wahrheit über Dein Land Israel und Dein Volk.

Herr, vergib uns unsere Schuld.

Lossagung und Widerruf

Wir sagen uns los von allen Bindungen an die Lügen des Teufels über Dein Volk, die sich in marxistisch-ideologischen und in religiösen Lügen verbergen.

Wir widerrufen alle Aussagen, die wir aus diesen Lügen heraus gegenüber Deinem Volk getan haben:
Israel ist kein Aggressor-Staat!

Wir widerrufen alle Schuldverschiebung auf Israel und stellen uns zu unserer historischen Schuld.

Wir sagen uns los von todbringenden Verbindungen mit der islamischen Welt.

Wir sagen uns los von allen Bündnissen mit arabischen und kommunistischen Diktaturen.

Hinwendung

Wir wollen Dir „Jeshua Ha Maschiach“, dem Erlöser der Juden und der ganzen Welt, dienen. Du bist der König Israels und wir ordnen uns Deiner Herrschaft unter.

Wir bekennen, dass wir als „*wilder Ölzweig unter sie eingepfropft sind und mit Anteil bekommen haben an der Wurzel und der Fettigkeit des Ölbaums.*“ (Röm 11,17)

Wir erbitten uns Deine hingeegebene Liebe zu Deinem Volk.

Du hast Deinem Volk diese Zusage gemacht:

„Ich will reines Wasser über euch sprengen, und ihr werdet rein sein; von aller eurer Unreinheit und von allen euren Götzen will ich euch reinigen.“

Ich will euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres legen; ich will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben; ja, ich will meinen Geist in euer Inneres legen und werde bewirken, dass ihr in meinen Satzungen wandelt und meine Rechtsbestimmungen befolgt und tut.“ (Hes 36, 25-27)

Wir bitten Dich, dass Du unsere Buße annimmst und auch uns dieses neue Herz und einen erneuerten Geist schenkst und Deinen heiligen Geist nicht von uns nimmst.

Amen.

**Worte Gottes, die uns die
Vergebung der Schuld
zusagen:**

1. Joh 1,8-9

8 Wenn wir sagen, wir haben keine Sünde, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns.

9 Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.

2. Chronik 7, 13-14

13 Siehe, wenn ich den Himmel verschließe, dass es nicht regnet, oder die Heuschrecken das Land fressen oder eine Pest unter mein Volk kommen lasse

14 und dann mein Volk, über das mein Name genannt ist, sich demütigt, dass sie beten und mein Angesicht suchen und sich von ihren bösen Wegen bekehren, so will ich vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen.

Joh 1,29

29 Am nächsten Tag sieht Johannes, dass Jesus zu ihm kommt, und spricht: Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt!

Im Glauben an die Vergebung aller Schuld, die Gott zusagt, wenn wir sie bekennen und uns davon abwenden, danken wir Gott für seine große Barmherzigkeit.

Amen.